

## Walter Gradl bleibt im Vorsitzendenamt

Foto- und Filmgruppe des DB-Sozialwerkes wählte ihn erneut



Die Foto- und Filmgruppe im Bundesbahn-Sozialwerk Schwandorf wählte bei ihrer Jahreshauptversammlung eine neue Vorstandschaft. Vorsitzender Walter Gradl (rechts) wurde dabei in seinem Amt bestätigt. Foto: ng

**Schwandorf. (ng)** Die Zahl der Mitglieder der Foto- und Filmgruppe im Bundesbahn-Sozialwerk Schwandorf ist in den vergangenen beiden Jahren um 18 auf jetzt 200 angestiegen. 35 von ihnen kamen am Dienstagabend zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte „Drei Linden“. Vorsitzender Walter Gradl, der bei den Neuwahlen in seinem Amt bestätigt wurde, erinnerte an die zahlreichen Aktivitäten der Gruppe und vor allem zum 25-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr.

In seinem Rechenschaftsbericht freute sich Vorsitzender Walter Gradl über den Mitgliederzuwachs, der trotz des Personalabbaus bei der Bundesbahn zustande gekommen sei. Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen sich die Hobby-Fotografen zu Dia- und Filmabenden. Der Vorsitzende zeigte sich mit dem Besuch der 30 Veranstaltungen zufrieden, zu denen in den letzten zwei Jahren insgesamt 747 Mitglieder (Durchschnitt von 28 pro Abend) erschienen waren.

Walter Gradl erinnerte auch an die drei gemeinsamen Ausflüge nach Zwiesel, Badepst um zum „Bavaria“-Filmstudio nach München. Als absoluten Höhepunkt bezeichnete er jedoch das 25-jährige Jubiläum der Fotogruppe im vergangenen Jahr. Die Mitglieder zeigten damals bei einer Ausstellung im Gymnasium insgesamt 217 Farb- und Schwarz-Weiß-Bilder. Außerdem konnten sich die 500 Besucher

einen Schmalfilm über die Bundesbahn in Schwandorf ansehen. In einer Leistungsschau in Überblendtechnik stellten die Mitglieder ferner ihr fotografisches Können unter Beweis. Der Vorsitzende wies darauf hin, daß Dia-Reihen und Filme an interessierte Gruppen ausgeliehen werden können.

Zum Abschluß seines Berichtes gratulierte Gradl einigen Mitgliedern für ihr gutes Abschneiden beim Film- und Fotowettbewerb. Er hob vor allem den Erfolg von Dieter Habinger hervor, der bei einer Ausstellung in Bayreuth zum Thema „Eisenbahn“ den ersten Platz belegte. Filmgruppenleiter Georg Wein machte darauf aufmerksam, daß der Schwandorfer Gruppe jetzt bereits 60 eigene Filme zur Verfügung stehen. Technischer Leiter Albert Liebl stellte fest, daß sich eine Vielzahl der Mitglieder in der Dunkelkammer inzwischen sehr gut zurecht fanden. Insgesamt hätten sie dort in den vergangenen zwei Jahren 762 Stunden verbracht. Albert Liebl freute

sich über die teilweise hervorragenden Ergebnisse in Schwarz-Weiß- und Farbtechnik.

Seine weitere Unterstützung sagte der Schwandorfer Gruppe der Bezirksvorsitzende für Film- und Tonbandgruppen, Michael Krämer, zu. Kassier Karl Macht legte einen positiven Bericht vor. Für das 125-jährige Jubiläum des Bahnhofs Schwandorf im nächsten Jahr kündigte der Vorsitzende die Erstellung einer Bilderreihe über das Bahnhofsgebiet an.

Bei den Neuwahlen erhielten folgende Mitglieder das Vertrauen: Vorsitzender Walter Gradl, Stellvertreter Gustav Fickenscher, Schriftführer Dieter Habinger, Kassier Karl Macht, technischer Leiter Albert Liebl, Untergruppe „Film“ Georg Wein und Franz Gahardt, Dunkelkammerwart Karl-Heinz Bink, Kassenrevisor Rudolf Sauerer, Beisitzer Georg Vogl, Lorenz Wiesinger und Max Weigert.